

Fenster schließen

suedkurier.de

10.10.2009

Donaueschingen/Stuttgart Auf diese Mutter ist stets Verlass



Erika Meßmer aus Donaueschingen wurde zusammen mit Gerd Fussnegger aus Gärtringen mit dem zehnten Preis für pflegende Angehörige des Amsel-Förderkreises ausgezeichnet. Die Laudatio hielt Tilmann Hesselbarth, Verbandsgeschäftsführer Sparkassenverband Baden-Württemberg.

für drei Stunden täglich Unterstützung leistet.

Donaueschingen/Stuttgart – Die Ehrung fand im Forum der Landesbank Baden-Württemberg in Stuttgart statt, bei der auch der Amsel-Förderkreis-Ursula Späth-Preis und der Medienpreis verliehen wurden.

Das Schicksal als Herausforderung annehmen: Erika Meßmers Tochter erkrankte 1984, mit 16 Jahren, an Multipler Sklerose. Die Erkrankung begann mit den typischen Symptomen wie Sehstörungen, Taubheitsgefühlen, Gangstörungen, entwickelte sich aber rapide und schon vier Jahre später war die Tochter auf den Rollstuhl angewiesen. Vor zwei Jahren verkauften sie und ihr Ehemann Erich sogar das Eigenheim in Unterbränd und zogen nach Donaueschingen in eine behindertengerechte Wohnung, um ihre Tochter besser pflegen zu können

Mittlerweile ist die Tochter, die nicht mehr sprechen kann, Pflegestufe III, seit langem auf eine 24-Stunden-Pflege angewiesen, die den Tagesablauf der Familie bestimmt. Fast im Stundentakt muss sie mit Wasser oder künstlicher Nahrung versorgt, nachts mehrfach umgelagert werden. Erika Meßmer leistet diese Versorgung mit teilweiser Hilfe der Amsel-Kontaktgruppe Schwarzwald-Baar-Kreis, die

In dieser Zeit erledigt Erika Meßmer das, was zu erledigen ist in einem Drei-Personen-Haushalt mit einem schwer kranken Familienmitglied. Die Tochter in eine Pflegeeinrichtung zu geben, kommt für sie nicht in Frage. Dass die heute 41-jährige Tochter nicht bettlägerig ist, ist das Verdienst der Mutter und ihrer fürsorglichen, liebevollen und aufopferungsvollen Pflege.

Eil-Kredit ohne Schufa

Bargeld von 1.000 - 250.000 EUR Auch ohne Schufa möglich!

MAXDA.de/Kreditantrag



Google-Anzeigen

Acht Tage im Jahr hat Erika Meßmer Zeit für sich und ihren Ehemann. Dann machen auch sie Urlaub, die Tochter ist während dieser Zeit mit der Amsel-Kontaktgruppe unterwegs. Das Ehepaar Meßmer lebt nach dem Motto „Wir machen das Beste aus dem, was wir können.“ „Das ist in meinen Augen sehr viel mehr, als manch einer zu leisten vermag“, würdigte Laudator Hesselbarth dieses vorbildliche Engagement der Preisträgerin und ergänzte: „Pflegende Angehörige leisten in ihrem häuslichen Umfeld Großartiges.“

Mit dem von Daimler gestifteten 17. Amsel-Förderkreis Ursula Späth-Preis in Höhe von 5000 Euro wurde der baden-württembergische Ministerpräsident Günther Oettinger für sein mehr als zwei Jahrzehnte währendes Engagement zugunsten der Amsel und der MS-Kranken in Baden-Württemberg ausgezeichnet. Laudator war der Vorstandsvorsitzende der Daimler AG, Dieter Zetsche. Das Preisgeld bestimmte der Preisträger für ein europäisches Jugendtreffen MS-Betroffener im Mai 2010 in Stuttgart. Es bietet MS-kranken Jugendlichen eine Plattform für den Erfahrungsaustausch und die Möglichkeit, Freundschaften zu schließen.

Google-Anzeige

1 kleiner Bauch Trick:

1 Kg bauchfett lösen sie pro woche durch diesen komischen alten Trick.

Fettverbrennen.net

<http://www.suedkurier.de/region/schwarzwald-baar-heuberg/donaueschingen/Auf-diese-Mutter-ist-stets-Verlass;art372512,3978112>

Fenster schließen